

Liebe Mitglieder,

ich bedanke mich bei Ihnen für die zahlreichen Wünsche zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel. Vielen Dank!

Ein großer Dank geht auch an all diejenigen Ortsgruppen mit ihren Mitgliedern und Helfer\*innen, die sich im vergangenen Jahr für die Durchführung unserer Landesgruppenveranstaltungen eingesetzt haben. Dies ist in der heutigen Zeit, mit den steigenden Anforderungen und Belastungen im Alltag für jeden Einzelnen, keine Selbstverständlichkeit. Vielen Dank!

Umso mehr freut es mich, dass ich allen Teilnehmer\*innen von Bundesveranstaltungen zu ihrer Teilnahme und ihren Erfolgen gratulieren kann. Und hier beziehe ich alle Sportarten, wie auch Zuchtveranstaltungen mit ein; verfügt unser Verein doch inzwischen über viele verschiedene Sparten, in denen wir mit unseren Hunden aktiv sein können. Herzlichen Glückwunsch!

Die jeweiligen Ressortleiter werden in ihren Jahresrückblicken über die Teilnahme der jeweiligen Hundeführer\*innen berichten.

In diesem Jahr stehen wieder einmal Neuwahlen des Vorstandes in der Landesgruppe an.

Es ist wichtig, dass Sie als Delegierte mit Voraussicht den neuen Vorstand wählen, der die Veränderungen in unserer Gesellschaft (begleitet von schrecklichen Kriegen und einer Regierungsführung, die sich oft uneinig ist) erkennt.

Des Weiteren werden die Veränderungen durch die Novellierung des Tierschutzgesetzes weitere Probleme in der Hundehaltung mit sich bringen.

Es ist dem jetzigen Vorstand gelungen weitere Möglichkeiten in der Ausbildung junger Mitglieder zu schaffen:

Zum Beispiel durch die Einführung der Ausbildung von Junghundbeurteilern. Hier können sich zuchtorientierte Mitglieder bewerben und in der Ausbildung zum/zur Junghundbeurteiler\*in in der Anwendung des Rassestandards, der differenzierten Beurteilung von Hunden und der verständlichen Formulierung dieser Beurteilung schulen lassen. Sie erhalten so Einblicke in die Praxis.

Dieser Ausbildungsgang ist auch gleichzeitig die Voraussetzung für die Bewerbung zum/zur Zuchtrichter\*in.

Hier bedanke ich mich beim Landesgruppenzuchtwart Niki Meßler für die Einführung und Durchführung dieses Ausbildungsganges.

Ebenfalls konnten wir durch die Einführung von lizenzierten OG-Helfer\*innen, die Aktivitäten in unseren OGs wieder beleben und steigern. Es ist mehr als sehenswert, mit welcher Freude und Energie diese jungen Menschen sich einbringen. Dies gilt auch für die, sie begleitenden Sportsfreund\*innen, die ihre Hunde mitbringen und zur Verfügung stellen. Diese Begleiter\*innen werden von dem Einsatz der jungen Leute mitgerissen und haben viel Spaß, das was unserem Sport heute teilweise fehlt. Hier bedanke ich mich bei den beiden Leitern der Veranstaltungen, Jens Moll und Holger Neuenhüskes, die diese Schulungen, mit tatkräftiger Unterstützung unserer Lehrhelfer, ins Leben gerufen haben. Besonders hervorzuheben ist Oliver Benzci, der alle Schulungen immer tatkräftig begleitet hat und jetzt auch federführend Teilbereiche übernimmt.

Jens Moll führt ebenso, mit drei weiteren Fährten spezialist\*innen, im vierten Jahr Fährtenseminare durch. Hier werden Anfänger und Fortgeschrittene regelmäßig geschult; bis heute haben 32 Fährteninteressierte teilgenommen.

Euch allen, die ihr zu all diesen Projekten beigetragen habt, gilt unser aufrichtiger Dank!

Durch unsere positive Einstellung zur Jugend und zu Veränderungen sind wir in der erfreulichen Lage neue Amtsträger\*innen zu finden.

Dies wurde noch begleitet durch unsere Jugendarbeit. Vielen Dank an Carmen Posser, der es gelungen ist neue Akzente zu setzen und ein Wir-Gefühl bei unseren jungen Mitgliedern zu erzeugen. Danke!

Es war immer mein Bestreben junge Menschen zu begeistern und einzubinden. Ich denke dies ist uns gelungen und hier haben wir das Potential, sowohl unsere LG als auch den Verein, zu erhalten. Wir müssen den jungen Menschen das Gefühl vermitteln, dass wir ihnen vertrauen und ihnen Aufgaben übertragen. Ich freue mich immer wieder, wenn junge Leute zu unserem Sport finden, egal durch welche Sparte.

Wie bereits erwähnt sind wir durch unsere positive Einstellung zur Jugend und zu Veränderungen, in der Lage neue Amtsträger zu finden.

Im Bereich der Leistung wird in Kürze eine weitere Leistungsrichter\*in das Richtercorps ergänzen.

In der Ausbildung zum Leistungsrichter sind ebenfalls zwei jüngere Herren und im Bereich der Lehrhelfer konnten wir auch zwei weitere Herren bestätigen.

Im Bereich Zucht und Junghundbeurteiler befinden sich aktuell eine Dame und drei Herren in Ausbildung.

Leider scheiden auch Amtsträger auf Grund ihrer Altersgrenze aus. Dies sind unsere allen bekannten Margit van Dorssen und Hans Soßalla. Ich bedanke mich bei Beiden für ihren ständigen Einsatz in der Landesgruppe, auch außerhalb der Aufgaben ihres Richteramtes. Vielen Dank für Eure jahrelange Unterstützung!

Ebenfalls ausgeschieden ist, auf eigenen Wunsch, Paul Galanakis.

Auch im Jahre 2023 ist der Mitgliederrückgang in unserer LG mit - 0,1% sehr gering. Wir haben aktuell 4766 Mitglieder und sind damit weiterhin die größte Landesgruppe, wobei unsere Damen (mit 400 Mitgliedern mehr) den höheren Anteil haben.

Unsere Landesgruppe setzt sich aktuell aus 165 Ortsgruppen zusammen. Ich habe sehr viele Jahresberichte erhalten. Entnehmen konnte ich der überwiegenden Anzahl der Berichte, dass ein harmonisches Miteinander besteht und die Ortsgruppe lebt.

Dort wo es zu Unstimmigkeiten in der Ortsgruppe kam, muss ich gestehen, war ich überrascht über so viel Unverständnis und mangelnde Kommunikation unter den Mitgliedern. Oft wurden hier meine (von mir so „geliebten“) sozialen Medien genutzt, um noch mehr Unruhe zu stiften, teilweise in sehr verletzender Art und Weise. Hier wäre sicherlich eine persönliche Kommunikation sehr hilfreich gewesen. Stattdessen werden im schlimmsten Fall Rechtsanwälte beauftragt. Dadurch werden zusätzlich noch, nicht unerhebliche, Kosten erzeugt. Leider wird sehr wenig Einsicht oder Kompromissbereitschaft von den streitenden Parteien gezeigt.

Durch zielgerichtete Ein- und Ausgabenpolitik ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, weiterhin die Ortsgruppen finanziell zu unterstützen, sowohl bei der Übernahme von LG Veranstaltungen, als auch bei der finanziellen Unterstützung unserer Hundeführer\*innen bei der Teilnahme an Bundesveranstaltungen.

Trotzdem schließen wir das Jahr 2023 mit einem negativen Ergebnis ab, da Bundesveranstaltungen, Leistungsrichtertagungen und die Bundesversammlung in Präsenz stattfanden. Dem wird nun entgegengesteuert, indem die meisten Bundesveranstaltungen online durchgeführt werden.

Dies führt zu enormen Ersparnissen, wobei weiterhin nur mit verantwortungsbewusster Finanzpolitik ein positives Ergebnis zu erzielen ist.

Wir haben mit der Firma Mera Dog einen ehemaligen Sponsor zurück gewinnen können, der uns ab dem Jahr 2025 wieder unterstützen wird. Sie haben in der E-Mail mit der Einladung zur Delegiertentagung einen Flyer erhalten, der Ihnen darstellt welche Angebote Mera Dog Ihnen präsentiert. Nutzen sie diese Angebote gerne!

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns herzlich bei der Firma bende für Ihr Sponsoring, recht herzlichen Dank!

Es wurde im letzten Jahr ein Film über den Deutschen Schäferhund in der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Hauptakteurin dieses Films ist unsere Jugendwartin Carmen Posser mit Ihrer Hündin, und ausgebildeten Schulhündin, Xanthippe. Dieser Film ist mehr als sehenswert, denn er zeigt wie Xanthippe von Carmen Posser in der Schule eingebunden wird und der Schulalltag mit ihr die Kinder in jeder Hinsicht bereichert. Gleichzeitig zeigt der Film Xanthippe auf dem Hundepplatz und mit welcher Energie die Hündin dort im IGP-Sport durchstartet. Ein wirklich sehr beeindruckender Werbefilm für unseren Deutschen Schäferhund, der zeigt wie alltagstauglich und vielfältig einsetzbar unsere Hunde sein können.

Ergänzen kann ich dies noch durch die Wesensbeurteilung dieser Hündin. Sie zeigt nicht nur ein sehr positives Sozialverhalten Menschen und Hunden gegenüber, nein sie begeistert auch durch ihre Motivation! Eine ideale Kombination, die diese Hündin für unsere Rasse repräsentiert. Dieser Film räumt mit allen Vorurteilen gegen unsere Schäferhunde auf. Einfach toll!

Einen unerfreulichen Vorfall hatten wir leider auch in diesem Jahr, unsere diesjährige Ausscheidungsprüfung in Euskirchen.

Sicherlich wurden dort Fehler begangen, aber ich glaube dies ist menschlich und sollte in der Zukunft zum Nachdenken und Verbessern der Gestaltung einer solchen Veranstaltung genutzt werden.

Was allerdings in meinen Augen nicht tolerierbar ist, ist die Unzufriedenheit über Richterurteile, Sport- oder Fährtenengelände in einem Ausmaß, das verletzend und über das Ziel hinaus gehend ist, zu kommunizieren. Auch hiermit sollte und muss sich der neu gewählte Vorstand auseinandersetzen.

Kritik ist richtig und wichtig und muss auch akzeptiert werden. Aber wieder einmal über die sozialen Medien die Dinge zu diskutieren und falsch darzustellen, darf nicht sein und zerstört unseren Sport und die Atmosphäre einer solchen Veranstaltung.

Der richtige Weg kann nur sein die Kritik mit den Verantwortlichen persönlich zu diskutieren und zu versuchen einen Konsens zu finden. Ich stehe jederzeit für solche Kritik zu Verfügung, da das persönliche Gespräch Emotionen zeigt und erklärbar macht.

Wir können alle nur besser werden, wenn wir persönlich miteinander sprechen und nicht in den Medien übereinander! Dies ist leider auch ein allgemeines Problem unserer heutigen Gesellschaft.

Zu den Vorkommnissen auf der LGA in Euskirchen erhielt ich von einem Vorsitzenden einer OG ein Statement mit einem Vorschlag zur Vermeidung solcher Streitigkeiten in der Öffentlichkeit: eine Ehrenkodexvereinbarung.

Denken Sie daran, dass diese Art von Veröffentlichungen und lauthalse Verkündung von Unzufriedenheit in den sozialen Medien, unserem Ansehen in der Öffentlichkeit schadet. Wir können nur selbst für das positive Bild unseres Vereins und unserer Hunde in der Öffentlichkeit sorgen! Lassen Sie es uns besser machen!

Am Wochenende war ich Teilnehmer des Basis-Seminars „Tierschutz und individuelle Verantwortung im Hundesport“ mit Michaela Knoche.

Ich muss gestehen ich bin sehr nachdenklich nach Hause gefahren, es war eine andere Art von Seminar. Hier fand gleichzeitig eine Schulung über das Erkennen der eigenen Persönlichkeit statt. Unser Sport wurde in den Vordergrund gestellt, und dass wir nur durch ein Miteinander in der Gemeinschaft die Öffentlichkeit überzeugen können. Ich glaube alle Teilnehmer haben nach den zwei Tagen, ein „Wir-Gefühl“ empfunden. Dies ist sicherlich ein Weg Hundesport zu verändern und zu leben.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken!

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Vorstandskollegen für die gemeinsame Zusammenarbeit. Es ist immer noch ein Ehrenamt und Euer Einsatz nicht selbstverständlich. Vielen Dank!

Denjenigen, die sich nicht zu einer Wiederwahl stellen, wünsche ich jetzt bereits alles Gute und weiterhin viel Spaß in unserer Landesgruppe und mit ihrem Hund.

Wir erleben in diesem Jahr das 125jährige Jubiläum unseres Vereins und auch einen historischen Wandel.

Ich persönlich stelle mich zu einer Wiederwahl zur Verfügung. Sicherlich mit der Aufgabe eine Verjüngung zu begleiten, wenn Sie dies befürworten und mich wieder zu Ihrem LG-Vorsitzenden wählen.

Alles Gute Ihr Wolfgang Felten

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Felten', with a long horizontal stroke extending to the left.

